

Projektbericht

Umsetzung des IT Masterplans bei der Koehler Paper Group

Mit dem IT Masterplan hat sich die Koehler Paper Group ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Große Teile der Systemlandschaft werden runderneuert. Als zentrale Plattform für die meisten Geschäftsprozesse dienen die Produkte der SAP AG.



Koehler
PAPER GROUP

Koehler Paper Group

FineTech Papers

Thermal Papers

Decor Papers

ColorTech Papers

Carbonless Papers

Koehler Paper Group

Der Name Koehler steht für hochwertige Spezialpapiere in den Bereichen Feinpapiere, Farbige Papiere, Selbstdurchschreibepapiere, Thermopapiere sowie Dekorpapiere.

Die Koehler-Gruppe, die sich in siebter Generation in Familienbesitz befindet, zählt heute zu den führenden Produzenten von Spezialpapieren.

Mit einem Umsatz von 570 Millionen Euro und einem Absatz von 455.000 Tonnen Papier, gehört Koehler zu den wenigen unabhängigen Unternehmen in der deutschen Papierindustrie.

An fünf Standorten, mit Stammsitz in Oberkirch und den Werken in Kehl, Ettlingen, Bensheim und Greiz, werden von Koehler Papiere mit modernster Technik produziert.

Masterplan

Der Name ist Programm. Koehler hat mit dem Masterplan begonnen eine Vision umzusetzen. Das auf mehrere Jahre mit mehreren Teilprojekten angesetzte Gesamtprojekt hat zum Ziel, alle IT-Systeme der Koehler-Gruppe auf einen Nenner zu bringen. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Systeme der SAP AG, welche die Branchenlösungen ersetzen werden, die derzeit noch im Einsatz sind. Dass Koehler einen erfolgreichen Weg eingeschlagen hat, zeigt auch die Verleihung des „SAP Award“ für die Einführung der Standardsoftware R/3.

T.CON unterstützt den IT Masterplan während des gesamten Erneuerungsprozesses mit dem benötigten System-Know-How und wertvollen Erfahrungswerten über die Anwendbarkeit und Potentiale von SAP Standardprozessen in der Papierindustrie.

Von einer vertikalen zu einer horizontalen IT-Struktur

Wie bei vielen mittelständischen Firmen, so ist auch bei Koehler die Systemlandschaft historisch gewachsen und war mit „Insellösungen“ vorwiegend spartenorientiert organisiert. Im Zuge einer Modernisierung der IT-Systeme sollte diese vertikale Ausrichtung in eine horizontale Struktur unter Verwendung von Standardsoftware umgestellt werden. Bei der horizontalen Struktur liegt das Augenmerk auf der spartenübergreifenden Abbildung vollständiger Geschäftsprozesse. Es galt ein System zu wählen, welches den zukünftigen Anforderungen des Marktes, der Produktion aber auch der internen Organisation gewachsen ist. Am besten abgedeckt wurden diese Anforderungen durch die Produkte der SAP AG.

Stufenweise Einführung

Ein „Big Bang“ als Einführungsstrategie birgt bei der Größenordnung, wie sie der Masterplan mit sich bringt enorme Risiken. Man hat sich daher auf eine stufenweise Umstellung der



Mit T.CON haben wir einen Partner gewählt, dessen

Kombination aus Branchen Know-How und Systemkenntnis für die Koehler Paper Group den besten Weg darstellt, um mit den getätigten Investitionen in die Informationstechnologie das Unternehmen auch in Zukunft auf Erfolgskurs zu halten.

*Bruno Schwelling
Vorstand, Koehler*

Verwendung von Produkten der SAP AG in den Bereichen:

- Finanzen
- Controlling
- Personalwirtschaft
- Verkauf
- Lagerverwaltung
- Versand
- Einkauf
- Produktionsplanung
- Betriebsdatenerfassung

Systeme mit geplanten Optimierungsphasen konzentriert. Die komplette Integration wird im ersten Schritt für einen Teilbereich vollzogen. Die Prozesse bei Euler Papier waren dafür sehr gut geeignet, bevor die komplette Koehler-Gruppe auf die neue IT-Struktur umgestellt werden soll.

“Schnell und schlank“ durch Standardisierung

In der Notwendigkeit verteilte Altsysteme abzulösen, sieht Koehler gleichzeitig eine Chance, historisch gewachsene Abläufe zu überdenken und auf optimierte und bewährte Standards zu setzen. „Bei diesen Prozessen setzen wir auf Schnelligkeit, einfache Bedienbarkeit und Transparenz. Die Modernisierung der IT gibt uns dabei die einzigartige Gelegenheit, auch unsere Prozesse zu modernisieren und so unsere Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft zu stärken“, so Bruno Schwelling, Vorstand Finanzen und Verwaltung sowie zuständig für die Informationstechnologie bei Koehler.

Die wichtigsten Komponenten Verkaufsabwicklung, Lager und Versand

Die Angebots- und Kundenauftragsabwicklung wird in SAP R/3 abgewickelt. Neben Konsignationsbeständen werden auch Sicherheitsbestände verwaltet.

Besonderheiten:

- Auftragsschnellerfassung mit Konfiguration
- Verpackungsdialog
- Online-Verfügbarkeitsprüfung gegen Bestand oder Produktion
- Kunden-Material-Information bei konfigurierbaren Materialien
- Umfangreiches Beziehungswissen
- Bestandsgeführte Handling Units für die Einzelpackstückverwaltung
- Lagerverwaltungssystem mit Scanner-Integration
- Dialog zur performanten und benutzerfreundlichen Zuordnung von Packstücken zur Lieferung
- Online Bestandsübersicht (freie und reservierte Einzelpackstücke)

Planung, Verschnittoptimierung

Als Planungssystem kommt SAP APO (Advanced Planner and Optimizer) als Bestandteil von mySAP SCM (Supply Chain Management) zum Einsatz. Die Verschnittoptimierung wird in dem über Standardschnittstellen angebundenen X-Trim der Firma Greycon durchgeführt.



Zur Umsetzung des IT Masterplans war es wichtig, einen Implementierungspartner zu finden, der uns bei der Umsetzung unserer innovativen Lösungsansätze optimal unterstützt. Mit T.CON haben wir diesen Partner gefunden.

*Wolfgang Schwaab
Teamleiter Anwendungssoftware, Koehler*

T.CON unterstützt bei

- Verkauf
- Lager
- Bestandsführung
- Planungsintegration
- Betriebsdatenerfassung (KAT)

MES (Manufacturing Execution Software)

Als Manufacturing Execution Software kommt eine T.CON Eigenentwicklung auf Basis SAP NetWeaver zum Einsatz. Das System (KAT – Koehler Application Tool) wird für die zeitnahe Rückmeldung der Produktionszahlen, die Dokumentation von Qualitätsdaten (Werkerselbstprüfung) und zur Fehlererfassung eingesetzt.

Besonderheiten:

- Anwenderfreundliche Weboberfläche
- Entwickelt auf Basis SAP NetWeaver
- Verwendung von SAP Funktionen
- Abbildung aller Aggregate incl. Schneidplan
- Erfassung von Produktionszeiten und -mengen
- Erfassung von Stillstandszeiten
- Erfassung von Qualitätsdaten
- Online-Verbuchung in PP, MM, QM, CO, FI

Höchste Integration durch die Verwendung von SAP-Produkten in nahezu allen Bereichen

Bis auf die externe Verschnittoptimierung wird der komplette Prozess von der Kundenauftrags- erfassung über die Produktionsplanung (Blockplanung), dem Einkauf, die Produktionsdaten- erfassung (KAT), dem Lagerverwaltungssystem, dem Versand, der Transportplanung, der Fak- turierung, der Finanzbuchhaltung bis hin zum Controlling mit der Deckungsbeitragsrechnung nach Kunden und Produkten mit der Software von SAP durchgeführt.

Realisierungspartner T.CON GmbH & Co. KG

T.CON wurde mit der Umsetzung des Masterplans in den Bereichen Verkauf, Lager, Versand und KAT-Entwicklung (MES) beauftragt. Ebenfalls verwendet wurde das in dem Branchen- template von T.CON definierte Bestandsführungskonzept in drei Ebenen mit konfigurierbaren Materialien, komplett konfigurierten Chargen und Handling Units zur Einzelpackstückver- waltung. Besonderer Wert wurde auf die Integration des Verkaufs und KAT (MES) in die Pla- nungssoftware APO gelegt. In enger Abstimmung mit den Mitarbeitern von Koehler wurden gemeinsam neue Wege beschritten. Alle Herausforderungen wurden offen und partner- schaftlich gelöst.



Ein Projekt in der Größen- ordnung des IT Masterplans ver- langt nicht nur von

den internen Ressourcen Höchst- leistungen. T.CON hat uns in allen Projektphasen ausgezeichnet unter- stützt und ihr Wissen um die Pro- zesse in der Papierindustrie mit eingebracht.

*Mario Schnurr
Leiter Organisation/Logistik, Koehler*

T.CON GmbH & Co. KG

Straubinger Straße 2
94447 Plattling

Fon +49 (0) 99 31 981 100
Fax +49 (0) 99 31 981 199

info@team-con.de
www.team-con.de